

Diskussion um die Biotonne geht munter weiter

VON PETER KORN

LEVERKUSEN Das Bündnis aus CDU, Grünen und OP plus hat sich zusammengerauft, doch die Diskussion über eine mögliche Einführung der Biotonne in Leverkusen geht trotzdem munter weiter.

Gestern meldete sich die SPD zu Wort und kritisierte indirekt, falls die Stadt tatsächlich, wie verlautet,

eine Befragung der Bürger über die Einführung der Tonne plane – gewissermaßen als Kompromiss im Streit zwischen CDU und Grünen – gehe dies am Willen einer politischen Mehrheit deutlich vorbei. SPD und CDU hätten im Umweltausschuss nicht umsonst eine große Mehrheit für Ihre zusammengefügte Anträge bekommen, die Alternativen zur langfristigen Erfüllung der Vorgaben des Abfallwirtschaftsplans ohne die Einführung einer Biotonne ermöglichen wollen.

Dies hatte zu Verstimmungen zwischen CDU und Grünen geführt, die bei einem Krisentreffen im Rathaus offenbar beseitigt wurden. Die SPD wirft insbesondere Grünen-Fraktionschefin Roswitha Arnold eine Aussage vor, mit der sie in der RP zitiert wurde, Grünen Interessen sei durchaus entgegengekommen worden. Arnold betont dagegen, sie sei falsch zitiert und habe gesagt die Interessen der Grünen seien mit denen der anderen Partner zusammengeführt worden.

Unterdessen hat auch die FDP massive Kritik an einer möglichen Bürgerbefragung geäußert und die Einführung einer Biotonne als zu teuer und ökologisch fragwürdig bezeichnet.



Zu teuer und ökologisch fragwürdig?
Die Biotonne.

RP-FOTO: UM